

#GRÜNwirkt







INTEGRATION

MIT PLAN



Ein Jahrzehnt des ökologischen und sozialen Aufbruchs gestalten

Für gesellschaftlichen Zusammenhalt – mehr Unterstützung für Integrationsarbeit und für Geflüchtete

-  Hessen übernimmt **humanitäre Verantwortung**: Mit den Aktionsplänen zur Integration von Flüchtlingen haben wir in Hessen bundesweit Beispielhaftes auf den Weg gebracht. Auch bei der Aufnahme von Flüchtlingen von den griechischen Inseln war und ist Hessen bereit, mehr zu tun als es der bundesweite Verteilschlüssel vorsieht.
-  Mit „Wirtschaft integriert“ und „Sozialwirtschaft integriert“ zum **Berufsabschluss**: Durch die beiden Programme wird jedes Jahr jungen Menschen, die noch nicht über ausreichende Deutschkenntnisse verfügen, der Weg zu einem Berufsabschluss ermöglicht. Sie werden von der Berufsorientierung bis zum Abschluss begleitet und erhalten durchgängig eine Sprach- und Lernförderung, damit ihnen der Zugang zum Arbeitsmarkt ermöglicht wird.
-  Mit 10 Millionen Euro pro Jahr werden im Rahmen des **WIR-Programms** Projekte gefördert, um die Integrations- und Teilhabechancen von Menschen mit Migrationshintergrund in Hessen zu verbessern.
-  **Landeseigenes Sprachprogramm „Deutsch4U“** (mit 2,7 Millionen Euro pro Jahr): Niedrigschwellige und bedarfsorientierte Deutschkurse besonders für Migrant*innen, die bei Sprachangeboten des Bundes leer ausgehen.
-  **Novellierung des Landesaufnahmegesetzes**: Erhöhung und Vereinfachung der Pauschalen, die Kommunen pro Asylsuchenden erhalten und Verpflichtung zur Einführung von Härtefallregelungen in den kommunalen Gebührensatzungen.
-  **Integrationskonferenz und Integrationsplan**: In einem intensiven Prozess, auch in Zusammenarbeit mit der hessischen Integrationskonferenz, wurden langfristige Zielsetzungen und konkrete Empfehlungen im Integrationsplan erarbeitet.
-  **Fortführung des Dialogforum Islam** zur Schaffung von Austauschmöglichkeiten zwischen den vielfältigen muslimischen Religionsgemeinschaften miteinander und der Landesregierung.
-  **Stärkung der kommunalpolitischen Beteiligungsmöglichkeiten von Migrant*innen**: In jeder Kommune mit mehr als 1.000 ausländischen Mitbürger*innen wird es künftig eine Interessenvertretung der Migrant*innen geben. Eine solche flächendeckende Vertretung der Migrant*innen auf kommunaler Ebene ist einmalig in Deutschland.

William Perugini / fotolia

KONTAKT



TAYLAN BURCU

Sprecher für Integration, Migration und Flüchtlinge

Tel.: 0611 / 350 783

E-Mail: t.burcu@ltg.hessen.de

